

# AS CREATION

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 30.09.2023

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2019	2020	2021	2022	2023
<b>Umsatz</b>	T€	108.303	105.621	110.515	102.458	93.893
<b>Umsatzwachstum</b>	%	5,5	-2,5	4,6	-7,3	-8,4
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	T€	4.208	1.360	5.525	-2.700	-1.242
<b>EBIT-Marge</b>	%	3,9	1,3	5,0	-2,6	-1,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	T€	4.391	-654	3.865	-1.852	-999
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	€	1,59	-0,24	1,40	-0,67	-0,36
<b>Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	T€	-4.748	8.798	6.748	-3.586	1.183
<b>Investitionen</b>	T€	4.226	2.636	3.733	2.365	2.107
<b>Abschreibungen</b>	T€	4.721	4.478	4.515	4.512	3.894
<b>Return on Capital Employed (ROCE)*</b>	%	6,2	2,1	8,8	-4,1	-2,1
<b>Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>		749	746	770	756	690

\* auf das Gesamtjahr hochgerechnet (annualisiert)

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Zwischenmitteilung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023

### Umsatzentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat sich im dritten Quartal 2023 weiter verschlechtert, und die aktuelle Prognose der Commerzbank für das Gesamtjahr 2023 geht von einem Rückgang des Brutto-Inlandsprodukts um 0,5 % aus. Verantwortlich hierfür sind insbesondere die um 0,7 % rückläufigen privaten Konsumausgaben. Aber auch die geringeren Anlageinvestitionen und der Rückgang der Exporte führen dazu, dass sich Deutschland 2023 in einer Rezession befindet. Deutschland ist damit weiterhin der einzige G7-Staat, dessen Brutto-Inlandsprodukt sich im Jahr 2023 negativ entwickelt.

Der Euroraum als Ganzes zeigt eine bessere wirtschaftliche Entwicklung als Deutschland, da für das Gesamtjahr 2023 zumindest mit einem leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,4 % und einem marginalen Anstieg der privaten Konsumausgaben um 0,2 % gerechnet wird. Die schwachen gesamtwirtschaftlichen Prognosen für den Euroraum – insbesondere für Deutschland – werden in erster Linie durch die wiederholten Zinserhöhungen der EZB und die nur langsam fallende Inflationsrate beeinflusst, die zu einer anhaltenden Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte führen. In diesem Umfeld gehören Ausgaben für Renovierungen – zu denen auch die Käufe von Tapeten und Dekorationsstoffen zählen – zu den Ausgaben, die in vielen Fällen problemlos in die Zukunft verschoben werden können.

Über die effektiven Auswirkungen der gegen Russland verhängten Sanktionen und damit über die tatsächliche wirtschaftliche Lage in Russland herrscht weiterhin Unsicherheit. Der Internationale Währungsfonds rechnet für 2023 mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,5 %, der u.a. durch die hohen staatlichen Rüstungsausgaben und die umfangreichen Investitionen im Baugewerbe beeinflusst wird. Dennoch wurde der russische Rubel im Verlauf der ersten neun Monate 2023 gegenüber dem Euro um ca. 35 % von 75,66 RUB je Euro per 31. Dezember 2022 auf 102,10 RUB je Euro per 30. September 2023 abgewertet.

Da A.S. Création knapp 80 % der Konzernumsätze in der Europäischen Union zuzüglich Großbritanniens erzielt und Tapeten und Dekorationsstoffe zu den Konsumgütern zählen, wirkten sich die schwachen privaten Konsumausgaben in dieser Region negativ auf den Konzernumsatz aus. Unter diesen ungünstigen Rahmenbedingungen verzeichnete A.S. Création in den ersten neun Monaten 2023 einen Rückgang der Konzernumsätze um 8,6 Mio. € bzw. 8,4 % von 102,5 Mio. € im Vorjahr auf 93,9 Mio. € im Berichtszeitraum. Dabei sank der Konzernumsatz im ersten Quartal 2023 um 7,9 % auf 36,6 Mio. € (Vorjahr: 39,7 Mio. €), im zweiten Quartal 2023 um 6,8 % auf 29,1 Mio. € (Vorjahr: 31,2 Mio. €) und im dritten Quartal 2023 um 10,4 % auf 28,2 Mio. € (Vorjahr: 31,5 Mio. €). Insbesondere der Umsatzrückgang im dritten Quartal 2023 ist aus Sicht des Vorstands in dieser Höhe enttäuschend, da das dritte Quartal 2022 aufgrund der negativen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine eine niedrige Vergleichsbasis darstellt.

Die Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass der Umsatzrückgang der ersten neun Monate 2023 in Deutschland stärker ausgefallen ist als in den restlichen Ländern der Europäischen Union (EU). Während A.S. Création in Deutschland einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 8,4 % von 42,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 39,0 Mio. € verzeichnete, reduzierten sich die Brutto-Umsätze in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU zuzüglich Großbritanniens um 6,0 % von 44,1 Mio. € im Vorjahr auf 41,5 Mio. € im Berichtszeitraum. In der gesamten EU zuzüglich Großbritanniens verzeichnete A.S. Création in den ersten neun Monaten 2023 einen Umsatzrückgang um 7,2 %. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklungen in Deutschland, in Frankreich und in Großbritannien zurückzuführen.

In den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU wurde in den ersten neun Monaten 2023 ein Umsatzniveau von 14,5 Mio. € (Vorjahr: 16,3 Mio. €) erzielt, wobei die Brutto-Umsätze durch die Abwertungen des russischen Rubels (RUB) und des belarussischen Rubels (BYN) gegenüber dem Euro um 2,0 Mio. € negativ beeinflusst wurden.

Das Umsatzniveau in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas verschlechterte sich in den ersten neun Monaten 2023 von 9,5 Mio. € im Vorjahr um 1,3 Mio. € bzw. um 14,0 % auf 8,2 Mio. €.

Während die Umsätze im Geschäftsbereich Tapete mit 85,2 Mio. € um 9,1 % bzw. 8,6 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 93,8 Mio. € zurückblieben, konnte der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe seine Umsätze in den ersten drei Quartalen 2023 mit 8,8 Mio. € auf dem Vorjahresniveau halten. Aufgrund der besseren Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Dekorationsstoffe hat sich dessen Anteil an den Konzernumsätzen von 8,6 % im Vorjahr auf 9,3 % im Berichtszeitraum leicht erhöht.

Aufgrund des unerwartet niedrigen Umsatzniveaus im dritten Quartal 2023 ist der Vorstand mit dem erreichten Umsatzniveau im laufenden Geschäftsjahr nicht zufrieden.

## **Ergebnisentwicklung**

Nachdem A.S. Création im ersten Halbjahr 2023 mit einem operativen Ergebnis von 0,1 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €) noch eine „schwarze Null“ ausweisen konnte, war das unbefriedigende Umsatzniveau im dritten Quartal – trotz der angepassten Kostenstrukturen – nicht mehr ausreichend, um die Gewinnschwelle zu erreichen. Neben den fehlenden Umsätzen wurde die Ertragslage im dritten Quartal 2023 zusätzlich durch die geringe Rohertragsmarge in Höhe von 46,7 % belastet, die hinter der Rohertragsmarge des ersten Halbjahres 2023 in Höhe von 48,8 % zurückblieb. Diese schwächere Rohertragsmarge ist u.a. auf zusätzliche Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen zurückzuführen, die aus Vorsichtsgründen aufgrund des niedrigen Umsatzniveaus und der daraus resultierenden höheren Lagerreichweite vorgenommen wurden. Der operative Verlust im dritten Quartal 2023 in Höhe von -1,3 Mio. € fällt zwar geringer aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (3. Quartal 2022: -1,7 Mio. €), dennoch führt das sehr schwache und unbefriedigende dritte Quartal dazu, dass A.S. Création kumuliert über die ersten drei Quartale in der Verlustzone liegt. Diese Entwicklung der Ertragslage ist allerdings in das gesamtwirtschaftliche Umfeld einzuordnen, das von einem rückläufigen privaten Konsum geprägt ist.

Für die ersten neun Monate 2023 weist A.S. Création einen operativen Verlust in Höhe von -1,2 Mio. € aus, während im Vorjahreszeitraum ein operativer Verlust in Höhe von -2,7 Mio. € verkräftet werden musste. In dieser deutlichen Ergebnisverbesserung, die bei gleichzeitigen Umsatzrückgängen erreicht wurde, zeigen sich die ersten Effekte der Neuaussichtung von A.S. Création.

Die Rohertragsmarge, eine der wesentlichen Kennzahlen von A.S. Création, lag in den ersten neun Monaten 2023 auf einem Niveau von 48,2 % (Vorjahr: 45,0 %). Getragen wurde diese Entwicklung durch die stärkere Ausrichtung der Sortimentspolitik auf margenhaltige Produkte, durch die eingeleitete Reorganisation der Produktion in Deutschland und durch die insbesondere im Verlauf des Jahres 2022 umgesetzten Erhöhungen der eigenen Verkaufspreise, die im Jahr 2023 erstmals für ein gesamtes Geschäftsjahr wirksam werden. Diese Verbesserung der Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahr darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass der absolute Rohertrag aufgrund der geringeren Umsätze im Berichtszeitraum mit 44,7 Mio. € um 2,0 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 46,7 Mio. € lag. D.h. in den ersten neun Monaten 2023 standen im Vergleich zum Vorjahr 2,0 Mio. € weniger Ergebnisbeiträge aus dem Umsatzprozess zur Verfügung.

Die Effekte der Verkleinerung der Organisation zeigen sich in der Entwicklung der Mitarbeiterzahl und der Entwicklung des Personalaufwands. Mit durchschnittlich 690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr: 756 Beschäftigte) waren in den ersten neun Monaten 2023 66 Personen weniger in den Unternehmen der A.S. Création Gruppe beschäftigt als im Vorjahr. Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum mit 25,9 Mio. € um 1,5 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 27,4 Mio. €. Trotz des eingesparten Personalaufwands lag die Personalaufwandsquote in den ersten drei Quartalen 2023 aufgrund des insgesamt geringeren Umsatzniveaus mit 27,9 % über dem Vorjahreswert von 26,4 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 18,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 1,9 Mio. € auf 17,0 Mio. € im Berichtszeitraum reduziert. Gründe hierfür sind insbesondere die geringeren Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung, geringere Aufwendungen für Leiharbeitnehmer und Dienstleistungen sowie geringere Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Belastet wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Frachtraten.

Die Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten 2023 mit 3,9 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 4,5 Mio. €.

Insgesamt ist es A.S. Création durch die Reduktionen der betrieblichen Aufwendungen – insbesondere bei den Personalaufwendungen und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen – in den ersten neun Monaten 2023 nicht nur gelungen, den fehlenden Rohertrag in Höhe von 2,0 Mio. € zu kompensieren, sondern weiterführende Einsparungen zu erzielen. Dadurch fiel, wie bereits berichtet, der operative Verlust in den ersten neun Monaten 2023 mit -1,2 Mio. € um 1,5 Mio. € geringer aus als der vergleichbare Vorjahreswert von -2,7 Mio. €. Bereinigt man das operative Ergebnis um die enthaltenen umrechnungsbedingten Währungsgewinne und -verluste, so zeigt sich sogar eine Ergebnisverbesserung um 2,0 Mio. € von -3,0 Mio. € im Vorjahr auf -1,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023. Dennoch war die Gesamtleistung – und damit auch der erwirtschaftete Rohertrag – zu gering, um im Berichtszeitraum ein positives operatives Ergebnis zu erzielen.

Das Finanzergebnis zeigt in den ersten neun Monaten 2023 mit -0,4 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €) keine Besonderheiten und liegt aufgrund der soliden Finanzlage von A.S. Création auf einem guten Niveau.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Verlust vor Steuern in Höhe von -1,7 Mio. € (Vorjahr: -3,1 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern weist in den ersten neun Monaten 2023 einen Verlust in Höhe von -1,0 Mio. € aus (Vorjahr: -1,9 Mio. €). Bereinigt um die Währungseffekte, ergibt sich ein Verlust nach Steuern in Höhe von -0,8 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €).

A.S. Création ist es gelungen, die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu reduzieren. Insbesondere durch den Abbau von Vorräten und geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag die Bilanzsumme am 30. September 2023 mit 109,3 Mio. € um 10,9 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 120,2 Mio. €. In der Folge reduzierte sich auch das eingesetzte Kapital (Capital Employed = Eigenkapital + verzinsliche Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen ./.. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente), was einen positiven Effekt auf die Kapitalrentabilität von A.S. Création hatte. Aufgrund des negativen operativen Ergebnisses von A.S. Création liegt der annualisierte, d.h. auf das Gesamtjahr hochgerechnete ROCE (Return on Capital Employed; Operatives Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Kapital) in den ersten neun Monaten 2023 mit -2,1 % p.a. (Vorjahr: -4,1 % p.a.) jedoch im negativen Bereich.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2023 nicht zufrieden.

## **Finanzlage**

A.S. Création verzeichnete in den ersten neun Monaten 2023 einen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 1,2 Mio. €. Nachdem im Vorjahr noch ein negativer Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -3,6 Mio. € angefallen war, zeigt die Finanzlage damit eine deutliche Verbesserung. Ein Grund für diese erfreuliche Entwicklung liegt – neben der verbesserten Ertragslage – in dem vollzogenen Abbau der Vorräte. So konnte der Vorratsbestand im Verlauf der ersten neun Monate 2023 um 1,7 Mio. € reduziert werden, während es in den ersten drei Quartalen 2022 noch zu einem Anstieg der Vorräte um 1,2 Mio. € gekommen war. Dennoch blieb die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte aufgrund des geringeren Umsatzniveaus mit 3,7-mal pro Jahr nahezu unverändert (Vorjahr: 3,6-mal pro Jahr). Auch die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im laufenden Geschäftsjahr verbessert. Lag diese in den ersten neun Monaten 2022 noch auf einem Niveau von 63 Tagen, so weist diese Kennzahl im Berichtszeitraum einen Wert von 59 Tage auf.

Trotz der erzielten Verbesserung des Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit war dieser im Berichtszeitraum nicht ausreichend, um den Finanzierungsbedarf, der aus den Investitionen in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) resultierte, zu decken. In der Folge hat sich die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) von 5,5 Mio. € per 31. Dezember 2022 um 0,5 Mio. € auf 5,0 Mio. € per 30. September 2023 leicht reduziert.

Per Saldo ist A.S. Création somit am Bilanzstichtag nicht verschuldet, sondern die liquiden Mittel übersteigen die Finanzverbindlichkeiten. Die Nettoanlageposition per 30. September 2023 setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 13,1 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8,1 Mio. € zusammen. Diese gute Liquiditätsausstattung in Kombination mit dem überwiegend langfristigen Charakter der Finanzverbindlichkeiten und der hohen Eigenkapitalquote von 67,9 % am Bilanzstichtag unterstreicht die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création. Die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands ebenfalls solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. September 2023 auf 109,3 Mio. € (Vorjahr: 120,2 Mio. €) beliefen, entfiel mit 82,7 % (Vorjahr: 84,7 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 8,4 % (Vorjahr: 8,2 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 12,4 % (Vorjahr: 11,9 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

In den zurückliegenden Monaten, in denen die Ertragslage von A.S. Création durch externe Effekte stark belastet wurde, hat sich die große Bedeutung einer soliden Finanzlage für die Stabilität und die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens bestätigt.

## **Ausblick**

Wie bereits das Jahr 2022, wird auch das Jahr 2023 durch die negativen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beeinflusst. Für A.S. Création schlagen sich diese insbesondere in einem nach wie vor hohen Preisniveau für Rohstoffe und Energien sowie einer schwachen Nachfrage aufgrund der allgemeinen Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte nieder. Die eher pessimistischen gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das Gesamtjahr 2023 unterstützen diese Einschätzung.

Der Vorstand hat das laufende Geschäftsjahr als Übergangsjahr für A.S. Création eingeordnet, da das Jahr 2023 durch zwei grundsätzliche Schwerpunkte gekennzeichnet ist: Die Umsetzung der innerhalb der Unternehmensgruppe begonnenen Restrukturierungsprojekte und die weitere Ausrichtung des Konzerns auf ein wertgetriebenes Umsatzwachstum. Das Jahr 2024 wird dann das erste Geschäftsjahr sein, in dem sich deren Auswirkungen über ein Gesamtjahr zeigen.

Im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen hatte der Vorstand im Konzernabschluss 2022 folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2023 ein Niveau zwischen 125 Mio. € und 134 Mio. € erreichen, nach 134,0 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Das operative Ergebnis sollte 2023 auf einem Niveau zwischen -2 Mio. € und +1 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereffekte, wie z. B. Restrukturierungsaufwendungen oder Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Verlust des Jahres 2022 (ohne Sondereffekte) in Höhe von -3,9 Mio. € würde sich A.S. Création 2023 damit der Gewinnschwelle nähern oder diese erreichen.

- Das Ergebnis nach Steuern (ohne Sondereffekte) könnte sich 2023 in dem gleichen Korridor zwischen -2 Mio. € und +1 Mio. € bewegen wie das operative Ergebnis, nach einem vergleichbaren Wert von -2,1 Mio. € im Jahr 2022.

Nachdem das erste Halbjahr dieses Übergangsjahres 2023 in dem Sinne planmäßig verlaufen ist, dass die Umsatz- und Ertragsentwicklung insgesamt den Erwartungen entsprach und die Verlagerung von Produktionsanlagen bei der A.S. Création Tapeten AG im Juni 2023 mit der Inbetriebnahme der letzten der verlagerten Anlagen abgeschlossen werden konnte, verlief das dritte Quartal 2023, wie berichtet, sehr enttäuschend. Der Umsatz in Höhe von 93,9 Mio. € und das operative Ergebnis vor Währungsgewinnen/-verlusten in Höhe von -1,0 Mio. €, die in den ersten neun Monaten 2023 erzielt wurden, lassen das Erreichen der Gesamtjahresziele zwar noch zu. Allerdings muss sich hierzu die Umsatz- und Ertragslage im letzten Quartal 2023 im Vergleich zum dritten Quartal verbessern. Da sich im Einzelmonat Oktober ein höherer Umsatz abzeichnet als im September und davon auszugehen ist, dass sich einige der ergebnisbelastenden Faktoren des dritten Quartals, wie z.B. der Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte im vierten Quartal nicht oder nicht in diesem Umfang wiederholen werden, hält der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt noch an der Gesamtjahresprognose fest. Allerdings werden Umsatz und Ergebnis, wenn die Planung erreicht wird, voraussichtlich am unteren Ende der genannten Bandbreiten liegen.

Neben den operativen Schwerpunkten zur Umsatz- und Ergebnisverbesserung werden die wesentlichen formulierten Stoßrichtungen konsequent weiterverfolgt:

- A.S. Création sieht den Trend zu mehr Nachhaltigkeit als Chance für das Unternehmen. Mit "GREEN STEPS – Our path to a greener future" hat A.S. Création ein klares Leitbild und eine ambitionierte Mission, das Unternehmen in den als wesentlich definierten Belangen in ein nachhaltiges Unternehmen zu transformieren und damit die eigene Wettbewerbsposition zu verbessern.
- A.S. Création wird den Anteil hochwertiger Produkte am Sortiment weiter ausbauen. Ein wichtiger Baustein sind Produkte, die dem Trend nach besonderen, ausdrucksstarken Motiven für eine Wand (sog. „Feature Wall“) entsprechen sowie Produkte, die dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung tragen. In die zweite Kategorie fällt die Kollektion „Natural Living“, die im ersten Quartal 2023 in den Markt eingeführt wurde. Die Tapeten aus dieser Kollektion sind PVC-frei, weisen aber ähnliche Qualitätsmerkmale auf, wie die bekannten Kompaktvinyltapeten. Daneben wird das bisherige Produktsortiment (Tapeten und Dekorationsstoffe) um komplementäre Produkte erweitert. Hierzu gehört z.B. Wandfarbe, die sich gut mit Tapeten kombinieren lässt, wenn Kunden nur einen Teil der Wände tapezieren und den anderen Teil mit passender Farbe streichen möchten.
- A.S. Création wird den Bereich E-Commerce weiter ausbauen, da dieser Vertriebskanal zum einen hervorragend geeignet ist, um dem Verbraucher große, ausdrucksstarke Motive zu präsentieren. Diese lassen sich besser in Form von Bildern als in Form von kleinen Musterabschnitten präsentieren. Zum anderen ist das Internet für die jüngere Generation das wichtigste Informationsmedium und E-Commerce ein wesentlicher Vertriebskanal. Entsprechend sieht der Vorstand von A.S. Création E-Commerce als einen Vertriebskanal, der gleichberechtigt neben den stationären Handel tritt, und auf dessen Bedürfnisse sich A.S. Création ebenso professionell einstellen muss, wie auf diejenigen der traditionellen, stationären Handelspartner.

Der weitaus größte Teil der E-Commerce Aktivitäten von A.S. Création konzentriert sich auf den sog. B2B-Bereich (d.h. die Zusammenarbeit mit Online-Händlern). Der Direktvertrieb an Endverbraucher über eigene Online-Shops, die von Unternehmen der A.S. Création Gruppe betrieben werden (sog. B2C- bzw. D2C-Bereich), ist für A.S. Création ein sehr wichtiges Medium, um die Bekanntheit der eigenen Produkte und des Unternehmens, insbesondere bei der jüngeren Zielgruppe, zu steigern. Dafür ist ein professioneller, internationaler Auftritt notwendig. Ferner lassen sich aus dem direkten Kontakt zu den Endverbrauchern unmittelbar Rückschlüsse ziehen, welche Produkte, Motive sowie Farb- und Designwelten tatsächlich deren Vorstellungen entsprechen. Diese Erkenntnisse fließen dann – zum Vorteil sämtlicher Kunden von A.S. Création – in die zielgerichtete Ausrichtung und Gestaltung des Produktportfolios ein.

Trotz aller kurzfristigen Unsicherheiten und Risiken schätzt der Vorstand die mittelfristigen Zukunftsperspektiven von A.S. Création positiv ein, unabhängig davon, wie sich das Geschäftsjahr 2023 letztendlich darstellen wird:

- Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produktkategorien, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning) und der Urbanisierung profitieren werden.
- A.S. Création sieht die durch den Ukraine-Krieg veränderten Rahmenbedingungen im europäischen Tapetenmarkt als Ausgangspunkt für eine konsequente Neuausrichtung des Unternehmens, die sich an Zukunftsthemen, wie z. B. Nachhaltigkeit und Digitalisierung orientiert.
- A.S. Création verfügt über eine solide Finanzstruktur und eine ausreichende Liquidität, um kontinuierlich die notwendigen Modernisierungsinvestitionen in Logistik, Produktion und IT zu realisieren. Diese bilden die Voraussetzung, um die geplante Neuausrichtung des Unternehmens umzusetzen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2022 nicht wesentlich verändert.

### **Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Gummersbach, den 30. Oktober 2023

**A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Krämer

Herder

Suskas

**Investor Relations**

Laura Balzer

Südstraße 47, 51645 Gummersbach

Telefon: 02261-542 473

E-Mail: [investor@as-creation.de](mailto:investor@as-creation.de)

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernbilanz

zum 30. September 2023

<b>Aktiva</b>		
	30.09.2023	31.12.2022
	T€	T€
Sachanlagen	23.213	26.173
Immaterielle Vermögenswerte	9.168	9.240
Vertragsvermögenswerte	137	191
Sonstige Vermögenswerte	772	374
Steuererstattungsansprüche	0	15
Latente Steueransprüche	5.648	5.028
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>38.938</b>	<b>41.021</b>
Vorräte	33.169	35.380
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.890	19.914
Vertragsvermögenswerte	562	745
Sonstige Vermögenswerte	2.526	3.235
Steuererstattungsansprüche	132	268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.116	12.924
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>70.395</b>	<b>72.466</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>109.333</b>	<b>113.487</b>
<b>Passiva</b>		
	30.09.2023	31.12.2022
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	8.280	8.280
Kapitalrücklagen	14.477	14.477
Gewinnrücklagen	50.942	51.266
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-61	-61
Rücklage für Währungsdifferenzen	559	2.719
<b>Eigenkapital</b>	<b>74.197</b>	<b>76.681</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	4.959	4.745
Vertragsverbindlichkeiten	509	315
Sonstige Verbindlichkeiten	487	473
Rückstellungen für Pensionen	8.563	9.136
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>14.518</b>	<b>14.669</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	3.142	2.668
Vertragsverbindlichkeiten	4.295	3.477
Sonstige Verbindlichkeiten	8.151	11.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.701	4.348
Rückstellungen	59	128
Steuerverbindlichkeiten	270	42
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>20.618</b>	<b>22.137</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>109.333</b>	<b>113.487</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023

	2023 T€	2022 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>93.893</b>	<b>102.458</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.077	1.331
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>92.822</b>	<b>103.789</b>
Materialaufwand	48.095	57.112
<b>Rohhertrag</b>	<b>44.727</b>	<b>46.677</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>891</b>	<b>1.391</b>
	<b>45.618</b>	<b>48.068</b>
Personalaufwand	25.940	27.356
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.894	4.512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.026	18.900
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>46.860</b>	<b>50.768</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.242</b>	<b>-2.700</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	113	28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	543	455
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-430</b>	<b>-427</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.672</b>	<b>-3.127</b>
Ertragsteuern	-673	-1.275
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-999</b>	<b>-1.852</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>	<b>-0,36 €</b>	<b>-0,67 €</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. September 2023 (3. Quartal)

	2023 T€	2022 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>28.217</b>	<b>31.506</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-135	-779
<b>Gesamtleistung</b>	<b>28.082</b>	<b>30.727</b>
Materialaufwand	14.978	17.217
<b>Rohhertrag</b>	<b>13.104</b>	<b>13.510</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>332</b>	<b>258</b>
	<b>13.436</b>	<b>13.768</b>
Personalaufwand	8.234	8.667
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.239	1.563
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.277	5.193
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>14.750</b>	<b>15.423</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.314</b>	<b>-1.655</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	55	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	165
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-124</b>	<b>-156</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.438</b>	<b>-1.811</b>
Ertragsteuern	-504	-768
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-934</b>	<b>-1.043</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>	<b>-0,34 €</b>	<b>-0,38 €</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023

	2023 T€	2022 T€
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	-999	-1.852
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.894	4.512
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	33	65
+/- nicht zahlungswirksame Erhöhung/Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-30	166
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-1.084	-1.825
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	137	57
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	1.664	-1.195
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.762	-16
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340	-1.445
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	-1.010	-2.053
<b>Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.183</b>	<b>-3.586</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.107	-2.365
<b>Investitionen</b>	<b>-2.107</b>	<b>-2.365</b>
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	113	93
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.994</b>	<b>-2.272</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	0	-2.481
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	1.138	-811
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.138</b>	<b>-3.292</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>327</b>	<b>-9.150</b>
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-135	128
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	12.924	19.490
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>	<b>13.116</b>	<b>10.468</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Ergänzende Angaben

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2022 nicht verändert. Zum Bilanzstichtag werden neben der A.S. Création Tapeten AG sieben Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert.

### Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.09.2023	31.12.2022	2023	2022
Pfund Sterling (GBP/€)	0,86458	0,88693	0,87072	0,81344
Russischer Rubel (RUB/€)	102,09790	75,65530	90,39523	75,06875
Belarussischer Rubel (BYN/€)	3,46460	2,91560	3,16657	2,84649

### Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€
Deutschland (DE)	31.446	35.203	7.638	7.479	-51	-53	39.033	42.629
EU (ohne DE) und UK	39.946	42.554	1.554	1.602	-5	-14	41.495	44.142
Europäische Union (EU) und UK	71.392	77.757	9.192	9.081	-56	-67	80.528	86.771
Sonstiges Osteuropa	14.510	16.256	22	36	0	0	14.532	16.292
Übrige	7.946	9.200	219	293	0	0	8.165	9.493
<b>Umsatz (brutto)</b>	<b>93.848</b>	<b>103.213</b>	<b>9.433</b>	<b>9.410</b>	<b>-56</b>	<b>-67</b>	<b>103.225</b>	<b>112.556</b>
Erlösschmälerungen	-8.650	-9.453	-682	-645	0	0	-9.332	-10.098
<b>Umsatz (netto)</b>	<b>85.198</b>	<b>93.760</b>	<b>8.751</b>	<b>8.765</b>	<b>-56</b>	<b>-67</b>	<b>93.893</b>	<b>102.458</b>

## Segmentberichterstattung

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€
Außenumsätze	85.148	93.709	8.745	8.749	0	0	93.893	102.458
Konzerninterne Umsätze	50	51	6	16	-56	-67	0	0
Umsatzerlöse gesamt	85.198	93.760	8.751	8.765	-56	-67	93.893	102.458
EBITDA <sup>1</sup>	2.337	1.446	315	366	0	0	2.652	1.812
EBITDA-Marge	2,7 %	1,5 %	3,6 %	4,2 %			2,8 %	1,8 %
EBIT <sup>2</sup>	-1.399	-2.895	157	195	0	0	-1.242	-2.700
EBIT-Marge	-1,6 %	-3,1 %	1,8 %	2,2 %			-1,3 %	-2,6 %
Zinserträge	113	32	0	0	-0	-4	113	28
Zinsaufwendungen	473	420	70	39	-0	-4	543	455
Ergebnis vor Steuern	-1.759	-3.283	87	156	0	0	-1.672	-3.127
Umsatzrendite (vor Steuern)	-2,1 %	-3,5 %	1,0 %	1,8 %			-1,8 %	-3,1 %
Ertragsteuern	-702	-1.326	29	51	0	0	-673	-1.275
Investitionen <sup>3</sup>	2.035	2.292	72	73	0	0	2.107	2.365
Abschreibungen	3.736	4.341	158	171	0	0	3.894	4.512
Cash-flow								
- aus betrieblicher Tätigkeit	1.221	-3.170	-38	-416	0	0	1.183	-3.586
- aus Investitionstätigkeit	-1.945	-2.233	-49	-39	0	0	-1.994	-2.272
- aus Finanzierungstätigkeit	1.036	-3.788	102	496	0	0	1.138	-3.292
Segmentvermögen (Stichtag) <sup>4</sup>	84.513	99.579	5.953	6.543	-28	-28	90.438	106.094
davon langfristig	(32.288)	(37.167)	(1.002)	(1.192)	(0)	(0)	(33.290)	(38.359)
Segmentsschulden (Stichtag) <sup>5</sup>	16.834	17.919	1.396	1.645	-28	-28	18.202	19.536
Mitarbeiter (Durchschnitt)	625	693	65	63	0	0	690	756

<sup>1</sup> **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

<sup>2</sup> **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

<sup>3</sup> Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

<sup>4</sup> **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

<sup>5</sup> **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.